

Punkto Oberburg



Infos aus der Gemeinde

4/2004

Schwerpunkt Voranschlag 2005

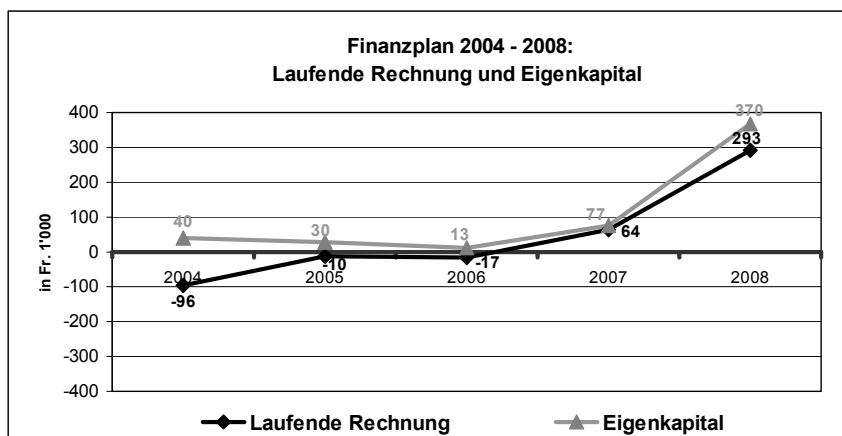
Das Budget 2005 der Einwohnergemeinde Oberburg weist einen Gesamtaufwand von 9,31 Mio. Franken und einen Gesamtertrag von 9,29 Mio. Franken auf. Daraus resultiert ein geringer **Aufwandüberschuss von Fr. 23'247.-**, der durch Eigenkapital gedeckt werden kann.

a) Finanzplan 2004 – 2008

Aufgrund des erheblichen Einbruchs der Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 2003 sind die Budgeterwartungen für 2004 sowie für die Finanzplanjahre 2004 – 08 nach unten korrigiert worden. Der Gemeinderat hält jedoch am Ziel eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes und der Vermeidung eines Bilanzfehlbetrages fest. Dementsprechend hat er im Voranschlag die Laufende Rechnung um Fr. 150'000.- korrigiert und den Investitionsplan überarbeitet, was zusätzlich zu Minderabschreibungen von Fr. 50'000.- führte.

Die im Stöckernfeld angelaufene Bautätigkeit sowie weitere geplante Bauvorhaben (Oberschachen, Giebel) lösen einen Entwicklungsschub aus, der sich mittelfristig auch auf die Steuererträge auswirken wird. Der Gemeinderat erachtet deshalb die Landverkäufe im Stöckernfeld als Investition in die Zukunft, auch wenn die daraus realisierten Buchgewinne zu einem beträchtlichen Teil für den Rechnungsausgleich der Jahre 2004 und 2005 eingesetzt werden müssen.

Auf der Grundlage eines Gesamtkonzeptes für den Ausbau des alten Stöckerschulhauses, dessen Aussenhülle bereits renoviert wurde, hat der Gemeinderat einen Teilausbau für einen Doppelkindergarten in die Investitionsplanung aufgenommen. Die Finanzierung dieses Vorhabens soll über Desinvestitionen erfolgen. Zu diesem Zweck hat der Gemeinderat die Finanzkommission mit Verkaufsabklärungen der alten Schulliegenschaften Schupposen und Kirchgasse 11 beauftragt. Diese Geschäfte müssen noch der Einwohnergemeinde vorgelegt werden. Wie die nachstehende Graphik zeigt, kann die Laufende Rechnung in der Finanzplanperiode 2004–2008 in etwa ausgeglichen gestaltet werden:



Punktum

Liebe Oberbürgerinnen
Liebe Oberbürger

Das Jahresende bedeutet für uns auch das Ende einer fünfjährigen Legislatur. Vieles soll und darf in der jetzigen Form weitergeführt und beibehalten werden. So müssen wir auch in Zukunft alles daran setzen, unseren Finanzhaushalt im Griff zu behalten und ohne Steuer- oder Gebührenerhöhungen ein ausgeglichenes Budget anzustreben. Es gilt ebenfalls, eine kompetente, bürgerfreundliche Verwaltung zu führen, ein ganzheitliches, gutes Schulsystem anzubieten, für die notwendige Versorgung, den Schutz und die Sicherheit unserer Bevölkerung zu sorgen. Nebst diesen grossen Aufgaben soll aber auch Raum und Platz für Neues geschaffen werden. So kann mit dem neuen Gemeinderats-Ressort «Öffentlichkeit» vermehrt auf die Bedürfnisse unserer Bevölkerung, unserer Vereine eingegangen werden. Oberburg soll damit an Attraktivität und Wohnqualität gewinnen.

Für die Erfüllung all dieser Aufgaben haben sich Frauen und Männer freiwillig bereit erklärt, während den nächsten vier Jahren in verschiedenen Kommissionen oder im Gemeinderat mitzuarbeiten. Neue Ideen, andere Ansichten gemischt mit Erfahrung und Altbewährtem ergeben die gesunde Basis einer guten Zusammenarbeit zum Wohle der Sache. So möchte ich an dieser Stelle den «Neuen» viel Erfolg und Befriedigung wünschen und den Abtretenden für ihren wertvollen Einsatz herzlich danken.

Esther Jost
Gemeinderatspräsidentin

b) Voranschlag 2005

Gesetzliche Grundlagen

Die Rechtsgrundlagen zum Voranschlag sind im Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) vom 27. November 2000 sowie in der Gemeindeverordnung Art. 67 bis 70 vom 16. Dezember 1998 festgehalten:

- Art. 67 Der Voranschlag bildet die Grundlage der Verwaltungsrechnung.
- Art. 69.2 Im Finanzhaushaltsjahr nicht verwendete Voranschlagskredite verfallen.
- Art. 70 Ohne rechtskräftigen Voranschlag dürfen nur unumgängliche Verpflichtungen eingegangen werden, insbesondere für gebundene Ausgaben.

Voranschlag

Mit der Überführung der Spezialfinanzierungen Wasser, Elektrizität und Gemeinschaftsantenne in die öffentlich-rechtliche Unternehmung EWO sind diese Budgetposten nicht mehr im Voranschlag enthalten. Da die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung per Ende 2004 eine Einlage von ca. Fr. 100'000.– aufweisen wird, hat der Gemeinderat im Rahmen seiner Kompetenzen eine Senkung der Grundgebühr um Fr. 10.– auf Fr. 100.– ab 2005 beschlossen. Aus dem Finanz- und Lastenausgleich wird mit einem Betrag von Fr.

991'000.– gerechnet. Vom Kanton wird zudem der letzte Investitionsbeitrag an das Hochwasser 2000 in der Höhe von Fr. 70'000 erwartet. Aus dem Baulandverkauf Stöckernfeld ist im Voranschlag ein Erlös von Fr. 400'000.– eingerechnet.

Der Voranschlag 2005 der Einwohnergemeinde Oberburg sieht nach Ressorts wie folgt aus:

LAUFENDE RECHNUNG

Ressort	Voranschlag 2005		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'034'065	140'250	1'049'550	133'890	1'057'646	160'010
Netto Aufwand/Ertrag	893'815		915'660		897'636	
1 Öffentliche Sicherheit	379'565	281'638	363'625	276'238	366'968	312'519
Netto Aufwand/Ertrag	97'927		87'387		54'450	
2 Bildung	1'840'665	187'845	1'840'720	177'245	1'877'927	205'610
Netto Aufwand/Ertrag	1'652'820		1'663'475		1'672'317	
3 Kultur / Freizeit	55'470	0	53'740	0	240'967	189'006
Netto Aufwand/Ertrag	55'470		53'740		51'960	
4 Gesundheit	136'550	2'800	116'605	1'300	119'704	5'210
Netto Aufwand/Ertrag	133'750		115'305		114'494	
5 Soziale Wohlfahrt	3'242'840	1'596'340	2'846'090	1'308'800	3'319'141	1'876'088
Netto Aufwand/Ertrag	1'646'500		1'537'290		1'443'053	
6 Verkehr	638'700	152'670	611'150	130'050	619'214	146'849
Netto Aufwand/Ertrag	486'030		481'100		472'365	
7 Umwelt und Raumordnung	989'370	788'580	974'290	773'000	1'455'822	1'270'642
Netto Aufwand/Ertrag	200'790		201'290		185'180	
8 Volkswirtschaft	6'615	650	8'015	650	3'683'875	3'678'790
Netto Aufwand/Ertrag	5'965		7'365		5'084	
9 Finanzen und Steuern	987'880	6'137'700	982'650	6'049'750	996'655	5'584'027
Netto Aufwand/Ertrag		5'149'820		5'067'100		4'587'372
Total	9'311'720	9'288'473	8'846'435	8'850'923	13'737'918	13'428'749
Aufwand-/Ertragsüberschuss		23'247	4'488			309'169

Aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung ergibt sich für den Voranschlag 2005 insgesamt ein minimaler Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 1'247.–.

Im Pressum

Informationsschrift der Gemeinde
Oberburg

Herausgeberin: Einwohnergemeinde
Oberburg

Wird 4mal jährlich an sämtliche
Haushaltungen der Einwohnergemeinde
Oberburg verteilt.

Verantwortliche Redaktion:
Gemeinderatspräsidentin Esther Jost

Redaktionsadresse:
Gemeindeverwaltung Oberburg,
Redaktion Punkto, Emmentalstrasse 11,
Postfach, 3414 Oberburg, Tel. 420 12 12

Redaktionsschluss Erscheinungsdatum
1/2005: 11.02.05 23.02.05
2/2005: 06.05.05 18.05.05
3/2005: 09.09.05 21.09.05
4/2005: 04.11.05 16.11.05

ÜBERSICHT VORANSCHLAG 2005

	Aufwand	Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG		
Budgetierte Aufwände und Erträge	9'311'720	9'288'473
Aufwandüberschuss		23'247
INVESTITIONSRECHNUNG		
Budgetierte Investitionen/Beiträge Steuerhaushalt	605'000	70'000
Total Nettoinvestitionen		535'000
FINANZIERUNG		
Nettoinvestitionen	535'000	
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen		557'000
Aufwandüberschuss	23'247	
Finanzierungsfehlbetrag		1'247

Aus dem Gemeinderat

In der Zeit vom 6. September bis 8. November 2004 traf sich der Gemeinderat zu 3 Sitzungen. Die Verhandlungen drehten sich dabei hauptsächlich um folgende Themen:

- **Gemeindeversammlung vom 25.11.2004:** Die verschiedenen Traktanden sind behandelt und zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet worden. Parallel dazu wurde die Gemeindeversammlung organisiert und es wurden die verschiedenen Referenten bestimmt.

- **Abfallentsorgung – Grundgebühr:** In Anbetracht der Tatsache, dass die Spezialfinanzierung für die Abfallentsorgung bis Ende Jahr einen Bestand von rund 100'000 Franken aufweisen wird hat der Gemeinderat beschlossen, ab 2005 die Grundgebühr von 110 auf 100 Franken pro Haushalt zu reduzieren. Die Reduktion wurde im Voranschlag für das kommende Jahr bereits berücksichtigt und schlägt sich dort mit einem Minderertrag von rund 14'400 Franken nieder.

- **Zivilschutz / Kommandoposten:** Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat die für den Fall eines bewaffneten Konfliktes vorgesehenen Schutzbauten festgelegt. Der Kommandoposten in der Schulanlage Stöckernfeld ist dafür in Zukunft nicht mehr vorgesehen. Der Gemeinderat hat aus diesem Grund ein formelles Gesuch um Aufhebung dieser Anlage eingereicht. Dem Gesuch wurde durch die zuständigen Stellen bereits entsprochen. Die Gemeinde kann somit ab sofort frei über die Anlage sowie über das in der Anlage vorhandenen Material verfügen.

- **Pfrundhaus – Kaufangebot:** Die Liegenschaftsverwaltung des Kantons Bern will sich von verschiedenen Grundstücken trennen und hat der Gemeinde das Pfrundhaus an der Kirchgasse zum Kauf angeboten. Beim Pfrundhaus handelt es sich um ein ehemaliges Waschhaus aus dem Jahre 1749, welches unter Denkmalschutz steht und im Ortsbildschutz und in einer Zone für öffentliche Nutzung liegt. Für das Gebäude mit einem Umschwung von rund 300 m² verlangte der Kanton einen Kaufpreis von Fr. 60'000.– zuzüglich Handänderungskosten. Der Gemeinderat hat sich nicht zuletzt in Anbetracht des schlechten baulichen Zustandes des Gebäudes entschieden, auf das Angebot nicht einzutreten.

- **Chorprojekt der Kirchgemeinden Oberburg, Heimiswil und Krauchthal:** Der Gemeinderat unterstützt das Chorprojekt für die «Böhmische Hirtenmesse» mit Fr. 1'000.– aus dem Kulturfonds. Die Aufführung in Oberburg findet am Samstag, 11. Dezember 2004, 20.00 Uhr in der Kirche statt.

- **Gemeindewahlen 2004:** Die Gemeindewahlen vom 26.9.2004 konnten reibungslos durchgeführt werden. Der Gemeinderat hat die Ergebnisse zur Kenntnis genommen und als richtig bestätigt. Nachdem für das Präsidium innerhalb der angesetzten Frist nur eine Anmeldung eingegangen ist hat er die bisherige Amtsinhaberin für die Legislaturperiode 2005–2008 als wieder gewählt erklärt. In der Zwischenzeit haben bereits Gespräche mit den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern zur Klärung von organisatorischen Fragen stattgefunden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass der Gemeinderat seine Tätigkeit ab 1. Januar 2005 in der neuen Zusammensetzung voller Elan aufnehmen kann.

- **Überbauung Stöckernfeld:** In den letzten Wochen und Monaten konnten im neuen Baugebiet Stöckernfeld bereits verschiedene Baugrundstücke notariell verschrieben und die Bauarbeiten für die Eigenheime in Angriff genommen werden. Für die Gemeinde wichtig ist dabei namentlich die Tatsache, dass auch der Kaufvertrag für die beiden Mehrfamilienhäuser inkl. der Garagen und Unterstände unterzeichnet ist. Bei Redaktionsschluss stehen Interessierten noch 8 Grundstücke für die Verwirklichung eines Eigenheimes zur Wahl. Für nähere Angaben wird auf die Publikation im vorliegenden Punkt und auf www.alpstaegarch.ch verwiesen.

- **Voranschlag für das Jahr 2005:** Der Gemeinderat hat die Finanzplanung bereinigt und den Voranschlag für das Jahr 2005 verabschiedet. Die Stimmberechtigten können darüber am 28. November 2004 abstimmen. Das Abstimmungs-material wurde bereits zugestellt.

- **Termine:** Der Gemeinderat hat die verschiedenen Sitzungstermine, Gemeindeversammlungen und die Erscheinungsdaten des PUNKTO Oberburg für das Jahr 2005 festgelegt.

Abstimmungslokal Schupposen

Nach den Bestimmungen von Art. 75 des Gesetzes über die politischen Rechte stellen die Gemeinden in jedem Abstimmungskreis wenigstens einen Abstimmungsraum, nach Möglichkeit in einem öffentlichen Gebäude, und die nötigen Urnen zur Verfügung.

Die Gemeinde Oberburg besteht aus einem Abstimmungskreis. Zur Erleichterung der Stimmabgabe betreibt sie Filialbüros in Schupposen, Tannen und im Schulhaus Gumm. Seitdem die Möglichkeit zur brieflichen Stimmabgabe besteht haben diese Filialbüros allerdings an Bedeutung verloren. Viele Stimmberechtigte der Aussenbezirke kombinieren zudem ihre Stimmabgabe mit einem Gang ins Dorf und geben ihre Stimme dort direkt ab.

Mit Gemeindeversammlungsbeschluss vom 30.11.2003 ist die Schule und der Schulkreis Schupposen per 31.07.2004 aufgehoben worden. Zudem wurde der Teilzeitkindergarten ab Schuljahr 2004/05 wieder auf die Gumm verlegt. Es stellte sich daher unweigerlich die Frage ob dieser Abstimmungskreis aufrechterhalten oder aufgehoben werden soll. Eine Umfrage bei den zwei letzten Abstimmungen im Jahre 2003 hat gezeigt, dass die betroffene Bevölkerung offensichtlich mit der Schliessung des Abstimmungslokals rechnet.

Nach der Abwägung aller Gründe dafür oder dagegen hat der Gemeinderat beschlossen das Abstimmungslokal im Schulhaus Schupposen mit Gültigkeit per 1. Januar 2005 definitiv zu schliessen. Die Schliessung des Lokals fällt mit der Reduktion der Urnenöffnungszeiten im Dorf auf den Samstag und Sonntag zusammen. Dadurch können beim bevorstehenden Neudruck der Abstimmungsquverts sogleich beide Abänderungen berücksichtigt werden.

Esther Jost

Gemeinderatspräsidentin

Der Gemeinderat

ACHTUNG:

Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 25. November 2004:

Beginn bereits um 19.30 Uhr !!

(Erläuterungen siehe in der Sonderbeilage in der Mitte dieser Broschüre)

Pensionierung von Susanna Fankhauser

Auf Ende dieses Jahres tritt Frau Susanne Fankhauser in den wohlverdienten Ruhestand.

Am ersten Juli 1976 nahm sie ihre Tätigkeit als Verwaltungsangestellte in Oberburg auf mit den Schwerpunkten Bausekretariat und Ausgleichskasse. Nach und nach weitete sich ihr Aufgabenbereich aus, sie übernahm das Sekretariat der Vormundschafts- und Fürsorgekommission und arbeitete in dieser Funktion mehr und mehr als eigentliche Sozialarbeiterin. Im Laufe der Jahre eignete sie sich ein umfangreiches Wissen und eine fundierte Fachkompetenz an, die wir sehr zu schätzen wussten. Zahllose Ratsuchende hat sie betreut, begleitet und ihnen geholfen. Frau Fankhauser war sehr zuverlässig, ihr Ziel war es stets, ausgezeichnete Arbeit zu leisten, was ihr auch gelang. Mit ihr geht sehr viel Wissen und Erfahrung in Pension, was wir tief bedauern.

Während neun Jahren arbeitete ich als Ressortleiterin mit Susi eng zusammen. Es war eine erfreuliche, gute Zeit in welcher wir uns gemeinsam immer wieder neuen Herausforderungen stellen mussten und zusammen mit der Kommission gute Lösungen erarbeiteten.

Im Namen der Kommission für Soziales und Gesundheit und des Gemeinderates danke ich Susi für die langjährige professionelle, kompetente Arbeit zum Wohle unserer Betreuten ganz herzlich. Für die Zukunft wünsche ich ihr gute Gesundheit und viel Zeit für all das, was in den vergangenen arbeitsreichen Jahren auf der Wunschliste Platz finden musste.

Ruth Ammann
Gemeinderätin Ressort Soziales
und Gesundheit

Gemeinnütziger Frauenverein: Altersnachmittage

Mittwoch 17. November 2004
14.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Oberburg
Spitex (Frau Hubacher)
Ämmitaler Örgelifroue

11. Dezember 2004

KEIN ALTERSNACHMITTAG

Mittwoch 19. Januar 2005
14.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Oberburg
Schwyzerörgelifründe Seebergsee

Mittwoch 9. Februar 2005
14.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Oberburg
Lotto

Mittwoch 9. März 2005
14.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Oberburg
Bilder us äm Ämmitau (Dia)
Seniorenchörli Oberburg

Altersfragen in bernischen Gemeinden: «Austausch von Wissen und Erfahrungen»

Pro Senectute Kanton Bern und ProSenior Bern bereiten erstmals gemeinsam einen Anlass vor, der den breiten Austausch von Wissen und Erfahrungen im Altersbereich zum Ziel hat. Dieser Erf-Tag ist eine erste Antwort auf das Bedürfnis zahlreicher Gemeinden und vieler einzelner Persönlichkeiten, mehr zu erfahren über das Vorgehen der «Anderen» beim Lösen von Fragen rund um die «Zukunft Alter», und mehr zu erfahren über Lösungsansätze bei Problemen, denen man auch im eigenen Bereich begegnet. Der Erf-Tag ist ein erster Versuch, Wissen zu vermitteln und soll eine Gelegenheit sein, voneinander zu «profitieren» und sich gegenseitig zu fördern. Direktbetroffene sind bereit, über ihre eigenen Erfahrungen zu sprechen. Experten öffnen ihr Wissen gegenüber dem interessierten Auditorium und Fachleute stehen auch bei kritischen Fragen Red und Antwort.

Der Erf-Anlass «Austausch von Wissen und Erfahrungen zu Altersfragen in bernischen Gemeinden» findet statt am

Mittwoch, 19. Januar 2005, von 09.00 bis 16.30 Uhr im Hotel Weisses Kreuz in Lyss.

Die Einladung mit Tagungsprogramm, Anmeldetalon und weitere Informationen können ab Dezember 2004 bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Kommission für Soziales und Gesundheit
Ruth Ammann, Präsidentin/Gemeinderätin

Kirchgemeinde Oberburg: Seniorenaktivitäten 2005

Essen für SeniorInnen im Kirchgemeindehaus:

- 5. Januar 05
- 2. Februar 05
- 2. März 05
- 6. April 05
- 4. Mai 05
- 1. Juni 05
- 6. Juli 05
- 3. August 05
- 7. September 05
- 5. Oktober 05
- 2. November 05

Seniorenweihnachtsfeier 2005:

- 14. Dezember Kirchgemeindehaus

Seniorenachmittage 2005:

- 18. Mai Kirchgemeindehaus
- 21. September Kirchgemeindehaus

Seniorenreise / Seniorenferien 2005:

- 15. Juni Seniorenreise ins Berner Oberland
- 4. – 11. August Seniorenferien am Bodensee



Laternenumzug

24. November 2004, 18.00 Uhr
Kindergarten und 1. – 3. Klasse

Offenes Singen

15. Dezember 2004, 20.00 Uhr
in der Aula

Wir laden Sie alle herzlich ein.

Monika Wittwer
Mitglied Schulkommission

Regionalverkehr Mittelland:

Grosser Fahrplanwechsel vom 12.12.04

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner der Gemeinde Oberburg

Am 12.12.2004 wird das Herzstück der Bahn 2000, die Neubaustrecke Mattstetten-Rothrist in Betrieb genommen. Hauptvorteil dieser Einführung ist die verkürzte Reisezeit zwischen Bern und Zürich. Diese und andere Verbesserungen im Fernverkehr haben natürlich auch Auswirkungen auf den Regionalverkehr. Man spricht vom grössten Fahrplanwechsel seit Jahren, unter anderem ändern 90% aller heutigen Abfahrts- und Ankunftszeiten sowie viele Anschlüsse.

Doch was bedeute dies nun konkret für Oberburg?

Neuerungen S4 / S44: Ab dem 12.12.04 verkehrt die S4 neu von Rosshäusern nach Affoltern-Weier. Die S44 verkehrt neu von Rosshäusern nach Langnau und Wiler. Ausserdem verkehren klimatisierte Niederflur-Gelenktriebwagen (GTW) auf der S44

Neue Haltestelle Wankdorf: Ab dem 12.12.2004 erhält das Wankdorf Station eine Haltestelle. Dadurch gelangen die Besucher von Match und Konzert bequemer zum Wankdorf Stadion.

Ab Oberburg

- Neu erhält Oberburg ab 12.12.2004 48 Verbindungen nach Bern
- Neue Abfahrtszeit nach Burgdorf – Bern – Rosshäusern um xx.06 Uhr und um xx.40 Uhr
- Neue Abfahrtszeit nach Langnau um xx.18 Uhr mit Anschluss an den Bus nach Sumiswald – Wasen. Zu Hauptverkehrszeiten zusätzlich um xx.52 Uhr nach Langnau
- Stündliche Verbindung um xx.20 Uhr (von 07.20 Uhr bis 20.20 Uhr) nach Solothurn
- Stündliche Verbindung um xx.37. Uhr und um xx.52 Uhr nach Hasle-Rüegsau – Konolfingen – Thun
- Stündliche Verbindung um xx.52 Uhr nach Affoltern – Weier

Anschlüsse Burgdorf

- Ankunft der Züge aus Oberburg um xx.46 Uhr und um xx.06 Uhr. Anschlüsse nach Olten – Zürich stündlich um xx.52 Uhr und um xx.20 Uhr.

MOONLINER-Fahrplanänderung !!
 Die Linie M14 nach Oberburg startet ab 17. 12. in Bern neu um 2.30 Uhr und bietet damit guten Anschluss vom letzten Intercity-Zug aus Zürich und Basel. Alle Fahrpläne und weitere Infos gibt's auf www.moonliner.ch

Anschlüsse Langnau

- Ankunft der Züge aus Oberburg um xx.45 Uhr zusätzlich in den Hauptverkehrszeiten um xx.26 Uhr. Anschlüsse nach Luzern stündlich um xx.07 Uhr.

Anschlüsse Thun

- Ankunft der Züge aus Hasle-Rüegsau um xx.26 Uhr und um xx.58 Uhr. Anschlüsse nach Spiez/Zweisimmen stündlich um xx.31 Uhr. Stündliche Busverbindung um xx.10 Uhr nach Spiez. Anschlüsse nach Interlaken werden schlechter: stündlich um xx.01 Uhr und um xx.26 Uhr.

Anschlüsse Bern

- Ankunft der Züge aus Oberburg um xx.10 Uhr und um xx.40 Uhr. Anschlüsse an die S1 nach Münsingen, Flamatt um xx.16 Uhr und um xx.46 Uhr.

Am 12. Dezember 2004 wird der neue Tarifbund libero eingeführt:

Er umfasst die Grosse Region Bern und das Emmental (heute Bärebüel Gebiet), den Raum Solothurn (heute Frosch Abo Gebiet) und auch den Oberaargau.

Wie heute bei den Verbundabonnements funktionieren neu auch die Einzelbillette und Mehrfahrkarten nach einem einheitlichen Zonensystem. Innerhalb der gelösten Zonen können alle Transportunternehmungen benutzt werden. So sind neu innerhalb der gelösten Zonen auch Tram und Bus inbegriffen. Weitere Information inklusive der genauen Zoneneinteilung und der Tarife entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder informieren Sie sich ab Ende September 2004 an Ihrem Bahnschalter.

Haben Sie noch Fragen? Das Team des Bahnhofs Oberburg hilft Ihnen unter der Telefonnummer 034 424 05 20 oder via Email oberburg@rm-rail.ch gerne weiter.

Wir danke für Ihr Interesse und wünschen Ihnen gute Fahrt.

Ihre Regionalverkehr Mittelland AG

Verein Mittagstisch

Am 4. März 2004 wurde der Verein Mittagstisch Oberburg gegründet. Die anschliessend durchgeführte Umfrage unter den Eltern hat gezeigt, dass die Nachfrage für einen Mittagstisch in Oberburg gross ist.

Das Projekt

Der öffentliche Mittagstisch soll allen Kindergarten- und Schulkindern der Gemeinde Oberburg zur Verfügung stehen. Er soll an vier Mittagen (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag) von 11.15 Uhr bis 13.15 Uhr geöffnet sein.

Die Umsetzung

Bezüglich der Finanzierung sind die entscheidenden Antworten von Bund und Kanton noch ausstehend. Erst wenn die Finanzierung gesichert ist, wird mit dem Mittagstisch gestartet!

Räumlichkeiten und Mahlzeiten

Gute Lösungen bezüglich eines geeigneten Raums zeichnen sich ab.

Der Vorstand des Vereins Mittagstisch Oberburg bemüht sich sehr, den Mittagstisch so bald als möglich zu öffnen und hofft auf eine breite Unterstützung durch die Bevölkerung.

Aufruf

Wer sich für die Mithilfe als Betreuungsperson am Mittagstisch interessiert oder Mitglied des Vereins werden möchte, soll sich doch bitte bei unserer Präsidentin, Frau B. Moule, Tel. 034 423 39 88, melden!

Besten Dank für Ihr Interesse!

Der Vorstand des Vereins Mittagstisch

Wir gratulieren:

Feuerwehr-Instruktor

Roger Hess, gegenwärtig Vize-Kommandant Dorf und Ausbildungschef der Feuerwehr Oberburg wurde nach strengem Auswahlverfahren, zwei einwöchigen Kursen und bestandenen Prüfungen am 3. November 2004 in Büren a. A. zum Schweizerischen Feuerwehr-Instruktor im Rang eines Hauptmannes ernannt.

Wir gratulieren Roger Hess ganz herzlich und sind überzeugt, dass auch die Oberburger Feuerwehr von seinem erworbenen Wissen profitieren wird.

Wehrdienst- und Zivilschutzkommission



Visionen und Projekte für Oberburg

Der Gemeinderat will die Bevölkerung von Oberburg aktiver in die Mitgestaltung ihres Dorfes einbeziehen. Gesucht sind innovative und kreative Ideen, die zur Lebensqualität und Dorfgemeinschaft wirksam beitragen. Initiative Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine können dem Gemeinderat bis Ende 2004 «Visionen und Projekte für Oberburg» einreichen. Der Gemeinderat wird diese evaluieren und im Frühjahr 2005 über die Ergebnisse informieren.

Visions-/Projektverfasser

Name/Verein:

Anschrift:

Kontaktperson: Tel.

Vision/Projekt (Kurzbeschreibung)

Beitrag zur Lebensqualität und Dorfgemeinschaft

Kostenschätzung und Finanzierung

Erwartete Projektunterstützung von der Gemeinde

Datum: Unterschrift:

Bis 31. Dezember 2004 einzureichen an: Gemeinderat 3414 Oberburg

Die Zukunft – das lehrt uns die Erfahrung – ist nicht das, was sich einstellt, während wir auf sie warten, sondern das, was wir aus ihr machen!

HG Steingrube-Zimmerberg



Grosses Lotto



Samstag, 20. November, 15.00 – 18.30 und 20.00 – 23.00 Uhr
 Sonntag, 21. November, 14.30 – 18.30 Uhr
 Restaurant Steingrube, Oberburg

Freundlich laden ein: Familie Erika und Res Glauser und die Hornusser

Landfrauenverein Oberburg



Backwaren- und Öpfelchüchliverkauf



Am Samstag, 27. November 2004, von 08.00 – 14.00 Uhr,
 beim Coop in Oberburg. Mit Kaffee-Ecke.
 Reinerlös für die Neugestaltung des Spiel- und Begegnungsplatzes bei der Kirche.

Musik Frohsinn Oberburg



Kirchenkonzert



Samstag, 4. Dezember 2004,
 20.15 Uhr in der Kirche Oberburg
 Musik Frohsinn zusammen mit dem Jodlerklub Oberburg

Landfrauenverein Oberburg



Adventsfeier



Mittwoch, 8. Dezember 2004, von 13.30 Uhr,
 im Kirchgemeindehaus

Wir möchten Euch alle recht zahlreich zu unserer Adventsfeier einladen und hoffen,
 ein paar besinnliche und schöne Stunden miteinander zu verbringen.

Verena Bolzli liest eine Geschichte und die Kindertanzgruppe,
 unter der Leitung von Madlene Lüdi, wird uns den Nachmittag verschönern.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand

Veranstaltungskalender

November 2004

- 17. **Altersnachmittag** Kirchgem.haus
Gemeinnütziger Frauenverein
- 21. + 22. **Lotto** Steingrube
Hornusserg. Steingrube-Zimmerberg
- 27. **Junioren Jahresabschlussfest**
FC Blau-Weiss Oberburg SAZ Burgdorf
- 28. **Kirchgemeinde Versammlung**
Kirchgemeinde Oberburg Kirche

Dezember 2004

- 1. **Husfrouezmorge** Kirchgem.haus
Gemeinnütziger Frauenverein
- 4. **Kirchenkonzert** Kirche
Musik Frohsinn Oberburg
- 11. **Weihnachtsfeier** Rest. Bären
Jugendmusik Frohsinn Oberburg
- 24. **Christnachtgottesdienst** Kirche
Kirchgemeinde Oberburg

Januar 2005

- 19. **Altersnachmittag** Kirchgem.haus
Gemeinnütziger Frauenverein
- 23. **Hallenturnier D-Junioren**
FC Blau-Weiss Oberburg Mezwan
- 28. – 30. **Turnervorstellung** Mezwan
Turnverein, Damenturnverein

Februar 2005

- 9. **Altersnachmittag** Kirchgem.haus
Gemeinnütziger Frauenverein
- 12. **Hallenturnier 4. / 5. Liga**
FC Blau-Weiss Oberburg Mezwan
- 12. **Hallenturnier Senioren**
FC Blau-Weiss Oberburg Mezwan
- 13. **Hallenturnier 3. / 4. Liga**
FC Blau-Weiss Oberburg Mezwan

Oberburg

Im Stöckernfeld, an zentraler Lage, nahe Bus-
 haltestellen, Schulanlagen etc. planen wir für
 Sie eine familienfreundliche Wohnüberbauung.



4½-6½ Zimmer-
 Einfamilienhäuser

2½-5½ Zimmer-
 Mietwohnungen

Baubeginn 1.Etappe Sommer 04,
 Bezug 1.Etappe Frühling 05
 Dokumentation unter:
www.alpstaegarch.ch alpstaeg@bluewin.ch

Alpstäg Architektur AG

Tel: 033 437 55 66 Fax: 033 437 55 68

AHV/IV:

Rentenalter für Frauen nun auf 64 Jahren!

Gestützt auf die 10. AHV-Revision wird das Rentenalter der Frauen im Jahr 2005 auf 64 Jahre erhöht. Frauen der Jahrgänge 1939 bis 1941 erhalten ihre Altersrente mit 63 Jahren und Frauen der Jahrgänge 1942 und jünger mit 64 Jahren. Frauen des Jahrgangs 1942 sind als erste vom Rentenalter 64 betroffen; ihr Anspruch auf eine Altersrente entsteht erst im Jahr 2006!

Rentenvorbezug mit Rentenkürzung

Frauen mit Jahrgang 1942 können 2005 die ihre Altersrente um ein Jahr vorbeziehen. Dabei wird die vorbezoogene Rente lebenslang nur um den halben Kürzungssatz gekürzt (3,4 Prozent bei einjährigem Vorbezug). Diese reduzierte Rentenkürzung gilt nur für Frauen bis Jahrgang 1947 (Ende der Übergangsregelung 2009). Für Frauen der Jahrgänge 1948 und jünger gilt ab 2010 wie bei Männern der volle Kürzungssatz von 6,8 Prozent pro Vorbezugsjahr (d.h. beim höchstmöglichen Vorbezug von 2 Jahren 13,6 Prozent).

Keine Rente ohne rechtzeitige Anmeldung

Wer seine Altersrente beziehen oder vorbeziehen möchte, muss den Anspruch mit amtlichem Formular anmelden. Das Anmeldeformular für eine Altersrente ist 3 Monate vor Beginn des Rentenanspruchs bei der zuletzt für den Beitragsbezug zuständigen Ausgleichskasse einzureichen, damit Rentenfestsetzung und -auszahlung fristgerecht erfolgen können. Der Rentenvorbezug muss zum voraus geltend gemacht werden, die Anmeldung muss spätestens am letzten Tag des Monats, in dem das 63. Altersjahr vollendet wird, eingereicht werden. Trifft die Anmeldung zu spät ein, so kann die Altersrente erst bei Erreichen des 64. Altersjahrs ausbezahlt werden. Eine rückwirkende Anmeldung zum Rentenvorbezug ist in jedem Fall ausgeschlossen.

Anlaufstelle für die Leistungsmeldungen ist die für den Wohnort der versicherten Person zuständige AHV-Zweigstelle.

Beitragspflicht während des Vorbezuges

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV-Beitragspflicht. Die während des Vorbezugs bezahlten Beiträge sind jedoch nicht mehr rentenbildend.

Auskünfte und weitere Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben. Diese Hinweise vermitteln nur eine grobe Übersicht, für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich Gesetzgebung und Rechtsprechung massgebend.

Ausgleichskasse des Kantons Bern

Brockenstube bei der Kirche



Verbleibende Öffnungszeiten 2004:

November	Mittwoch 24.11.	13.30-16.30
	Samstag 27.11.	09.00-11.30

Dezember	Mittwoch 08.12.	13.30-16.30
----------	-----------------	-------------

Auskunft erteilt Th. Hofmann 034 422 69 80

Gemeinnütziger Frauenverein
Oberburg



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX-Verein Oberburg

Gesundheits- und Krankenpflege (GKP)

Hauspflege / Haushilfe (HP / HH)

Gemeindeverwaltung, Emmentalstrasse 11

Leitung / Vermittlung

Frau Susanna Hubacher

Telefon 034 420 12 10, Natel 079 458 41 24

Sprechstunde

Montag – Samstag von 16.00 – 17.00 Uhr

Übrige Zeit Anrufbeantworter

Gratis - Blutdruckmessen

Dienstags, 7. Dezember 2004, 4. Januar 2005,

1. Februar 2005, jeweils 16.00 – 17.00 Uhr

Schluss Punkt

«Ehre, wem Ehre gebührt»

Ebrungen für aussergewöhnliche Leistungen

Zum neunten Mal sollen im Februar 2005 natürliche und juristische Personen geehrt werden, welche im Namen Oberburg oder für Oberburg eine ausserordentliche Leistung vollbringen oder vollbracht haben und damit für die Gemeinde Oberburg besonders imagefördernd sind oder imagefördernd wirken.

Nominationsvorschläge für das Kalenderjahr 2004 können bis 31.12.2005 schriftlich und begründet der Kulturkommission, Präsidentin Rita Brechbühl, Emmentalstrasse 132, 3414 Oberburg oder bei der Gemeindeverwaltung Oberburg eingereicht werden.

*Für die Kulturkommission
Hansjürg Wiedmer, Sekretär*

! Neu! Neu! Neu!

Gemeinnütziger Frauenverein

**Neue Vermittlung Rotkreuzfahrdienst
Ab. 1. DEZEMBER 2004**

Frau Monika Nyffenegger
Krauchthalstrasse 9, 3414 Oberburg
Tel. 034 422 51 17

